geschickt bekommen." (Deutsch. Ent. Zeitschr. 32, 1888, p. 326.) Schilsky hat daraufhin in der neuen Ausgabe des Verzeichnisses auch das ? weggelassen. Nun sagt allerdings Seidlitz in der „Fauna Baltica", ed. 2, p. 9, dafs das Vorkommen von *C. auratus* in Ostpreufsen der Bestätigung bedarf, es ist aber zu bedenken, dafs die betr. p. 9 bereits im August 1887 veröffentlicht wurde, während der genannte Brief an Czwalina später, 1888, geschrieben wurde. Offenbar erschien Seidlitz die Tatsache des Vorkommens bei Allenstein so wichtig, dafs er sie dem damals in Königsberg lebenden Czwalina mitgeteilt hat. Beide Entomologen sind von unbestrittener Zuverlässigkeit, und es ist nicht angebracht, ohne weiteres auch diese neuere Angabe zu bezweifeln oder zu verneinen. Die Zukunft wird auch die Antwort auf die oben gestellte Frage geben. Vielleicht aber wäre es richtiger, sie so zu fassen: Kommt *Carabus auratus* noch in Ostpreufsen vor?; denn es ist wohl mit der Möglichkeit zu rechnen, dafs er in der Gegend Osterode-Allenstein nur als verschleppt anzusehen ist. Jedenfalls ist das Tier dort zwischen 1790 und 1890 gefunden worden. Die oben gestellte Frage wird hier noch einmal an das entomologische Publikum gerichtet; denn eine bestimmte Antwort darauf wäre nur zu begrüfsen.

---

## Übersehene Hemipteren-Gattungen.

Von **F. Schumacher**, Charlottenburg.

Das 5. Heft, welches das Wanzenwerk „*Icones Cimicum*" von J. F. Wolff beschliefst, ist erst mehrere Jahre nach des Verfassers Tode 1811 von seinem Vater veröffentlicht worden. In diesem Heft sind nicht nur die von Fabricius im „*Systema Rhyngotorum*" 1803, einem für diese Zeit mafsgebenden Werk, berücksichtigt worden, sondern der Herausgeber sagt in der „*Praefatio editoris*" p. IV—V, dafs J. F. Wolff noch eine weitere Anzahl von neuen Gattungen aufgestellt habe, die er mit den betreffenden zugehörigen Speziesnummern namentlich aufführt [1]). Im Text hat sie jedoch der Herausgeber nicht aufgenommen, sondern durch Fabricianische Gattungsnamen ersetzt. Nach jetzt üblichem Gebrauch reicht es zur Errichtung aus, wenn die Gattungsnamen in Verbindung mit einem gültigen Speziesnamen gebraucht werden. Diese Bedingung ist hier erfüllt, und so sind Wolffs neue Gattungen nomenklatorisch gültig. Sie sind mit einer Ausnahme auf eine namhaft gemachte Art begründet, also monobasisch, d. h. die angefügte Art ist jedesmal der Gattungstypus. In dem

---

[1]) Nicht in der deutschen Ausgabe aus demselben Jahre.

Sonderfalle ist die Genotype von mir festgelegt worden. Der eine Gattungsname (*Coryna*) scheint vergeben zu sein und kann deshalb nicht benutzt werden. Die Namen der Genera und ihre Nomenklatur sind wie folgt:

1. „*Orius*, **Waldwanze.**"

1811. *Orius* Wolff, Ic. Cim. V, 1811, Praef., p. IV.
= 1860. *Triphleps* Fieber, Wien. Ent. Monatschr. IV, 1860, p. 266.

Typus: Nr. 161 bei Wolff = *Salda nigra* Wolff 1811 (*Triphleps niger* auct.).

2. „*Coryna*, **Keulenwanze.**"

|| 1811. *Coryna* Wolff, Ic. Cim. V, 1811, Praef., p. IV.

Typus: Nr. 168 bei Wolff = *Coreus Sidae* Wolff 1811 (= *Lygaeus sidae* F. 1794) (*Corizus sidae* auct.).

Nach Scudders Nomenklator ist *Coryna* seit 1766 vergeben!

3. „*Aellopus*, **Schnellwanze.**"

1811. *Aellopus* Wolff, Ic. Cim. V, 1811, p. IV.
= 1832. *Microtoma* Laporte, Essai class. Ins. Hém. 1832, p. 33.
= || 1833. *Polyacanthus* Laporte, l. c. p. 85 (nom. nov.).

Gegründet auf: Nr. 192 bei Wolff = *Lygaeus aterrimus* Wolff (= *Microtoma atrata* Gze.) und Nr. 193 bei Wolff = *Lygaeus rolandri* Wolff (= *Calyptonotus rolandri* L.).

Die erste Art wird hier zur Genotype festgesetzt.

4. „*Empicoris*, **Mückenwanze.**"

1811. *Empicoris* Wolff, Ic. Cim. V, 1811, p. V.
= 1881. *Ploiariola* Reuter, Rev. syn. 1881, p. 357.
= *Ploiaria* auct. (nec Scop.).

Typus: Nr. 197 bei Wolff = *Gerris vagabundus* Wolff (*Ploiariola vagabunda* L.).

NB. Für die von Hahn 1834 errichtete Gattung *Empicoris*, zu den Pentatomiden gehörig, müſste folgerichtig *Dinocoris* Burm. 1835 gesetzt werden.

5. „*Himacerus*, **Peitschenwanze.**"

1811. *Himacerus* Wolff, Ic. Cim. V, 1811, p. V.
= 1837. *Reduviolus* Kirby, Richardson Faun. bor. amir. IV, 1837, p. 279.

Typus: Nr. 200 bei Wolff = *Reduvius apterus* Wolff (*Reduviolus lativentris* Boh.).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 1922

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: Übersehene Hemipteren-Gattungen. 337-338